



Deutsche Wohnen AG

- » **Hauptversammlung**
Frankfurt am Main, 06. Juni 2012

» Deutsche Wohnen kann Wachstumsräume nutzen

Deutliche Ergebnissteigerung

- Verdopplung des Gewinns in 2011 auf EUR 50,6 Mio.
- Steigerung des nachhaltigen FFO um 44% auf EUR 47,5 Mio.
- Senkung des LTV von 61% auf 55%
- Q1/2012 Konzernergebnis von EUR 14,4 Mio.
- EPRA NAV 31. März 2012: EUR 12,01 je Aktie
→ Aktie handelt derzeit¹⁾ bei einer Prämie von 3,3%

Überzeugendes operatives Wachstum

- Verbesserung des operativen Ergebnisses (NOI) um 5,0%
- Steigerung der Vertragsmieten und gleichzeitig Erhöhung des Mietpotenzials
- Starkes Privatisierungsgeschäft und kontinuierliche Portfoliobereinigung
- Beurkundung von bereits 460 Einheiten im Rahmen der Einzelprivatisierung in Q1/2012

Position am Kapitalmarkt weiter verbessert

- Aktienkursentwicklung: Vergleichsindizes in 2011 deutlich übertroffen
- Erfolgreiche Kapitalerhöhung mit Nettoemissionserlös von EUR 179,1 Mio. im Nov. 2011

Signifikanter Ausbau des Portfolios

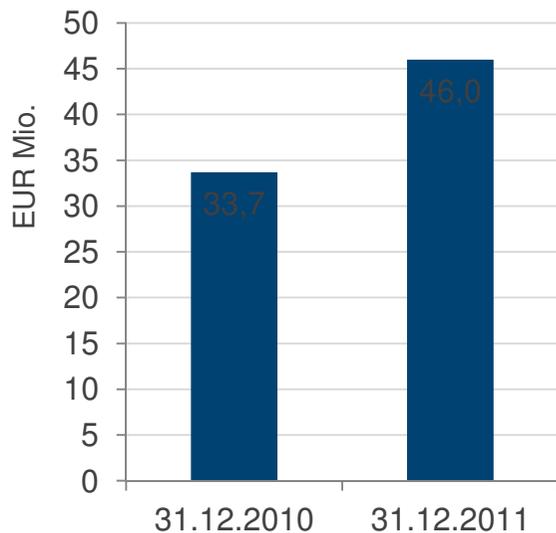
- Wertsteigernde Akquisitionen von ~ 8.000 Einheiten in 2010/2011
- Vereinbarung über den Erwerb von ~ 23.500 Einheiten der BauBeCon Gruppe

¹⁾ Schlusskurs 4. Juni 2012: EUR 12,41

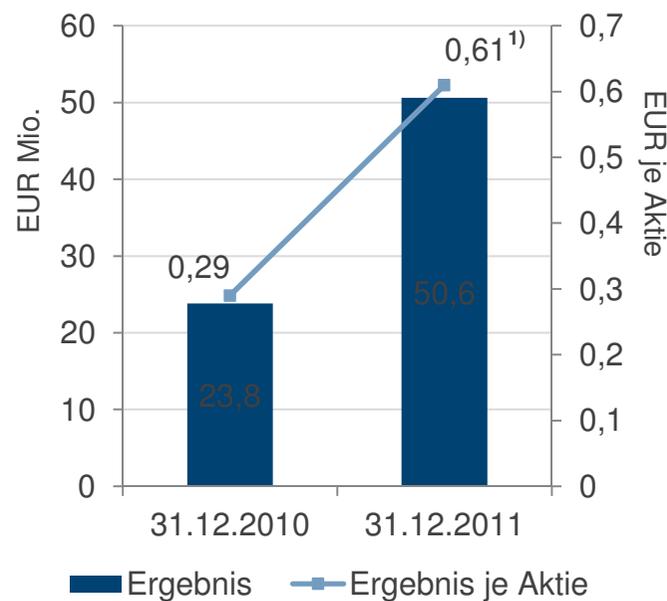
» **Deutliche Ergebnissteigerung**

» Verdopplung des Konzerngewinns 2011 auf EUR 50,6 Mio.

Bereinigtes Ergebnis vor Steuern



Gewinn 2011



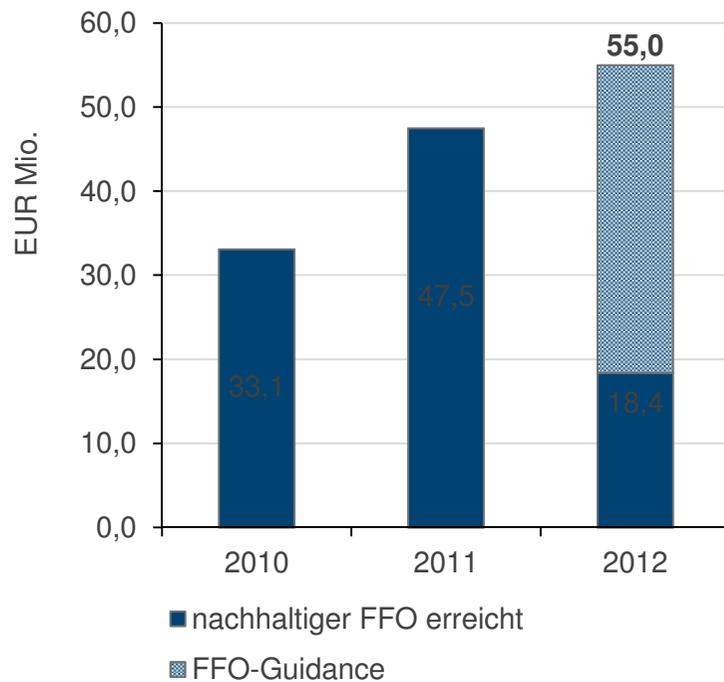
Bereinigtes Ergebnis vor Steuern:

- Erfolgreiche Entwicklung beruht vor allem auf einem verbesserten Ergebnis aus der Wohnungsbewirtschaftung, den Zukäufen, sinkenden Zinsaufwendungen sowie einer stabilen Kostenstruktur

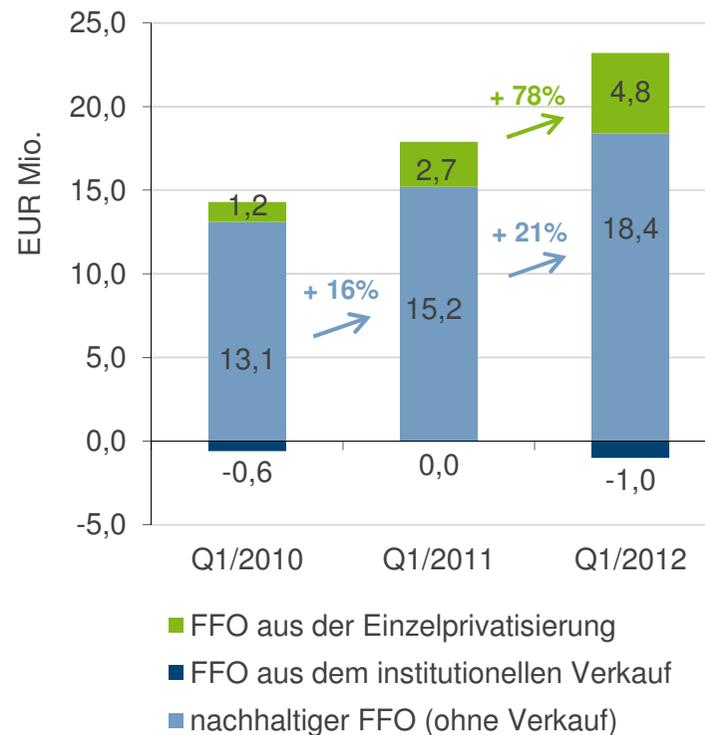
¹⁾ Auf Basis von rund 83,58 Mio. durchschnittlich ausgegebenen Aktien im Geschäftsjahr 2011

» Nachhaltiger FFO in den letzten 2 Jahren signifikant gesteigert

FFO-Guidance¹⁾



FFO-Entwicklung im Quartalsvergleich¹⁾



- Deutliche Verbesserung des Funds from Operations (FFO, ohne Verkauf) in 2011 um 44% auf EUR 47,5 Mio.
- Steigerung des FFO (ohne Verkauf) um 40% von EUR 13,1 Mio. in Q1/2010 auf EUR 18,4 Mio. in Q1/2012

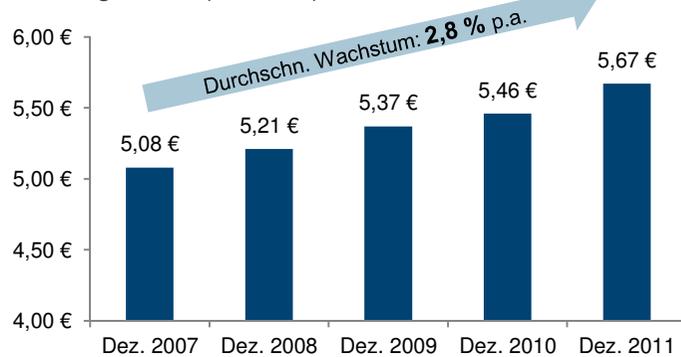
¹⁾ Ohne Berücksichtigung von Zukäufen

» **Überzeugendes operatives Wachstum**

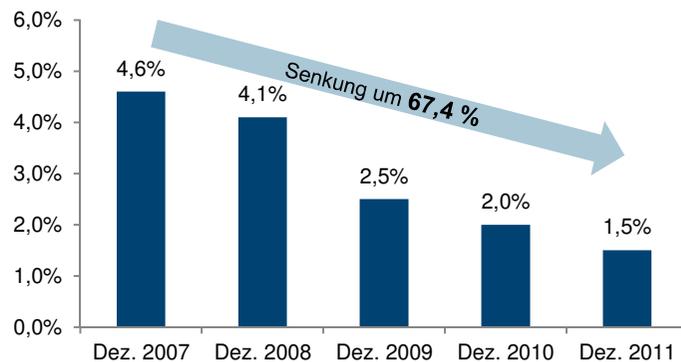
» Überzeugende Like-for-like-Entwicklung seit 2007

Vermietungsbestand der Kernregionen

Vertragsmiete (EUR/m²)



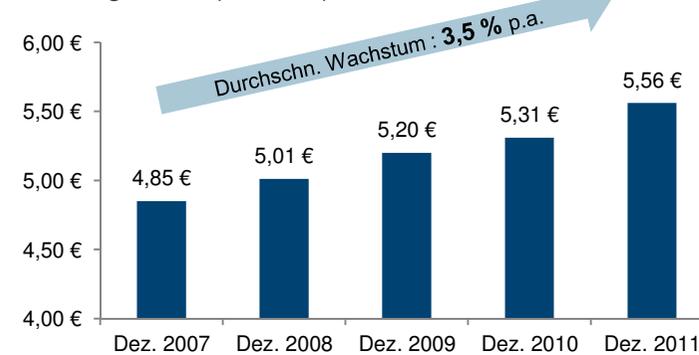
Leerstand (%)



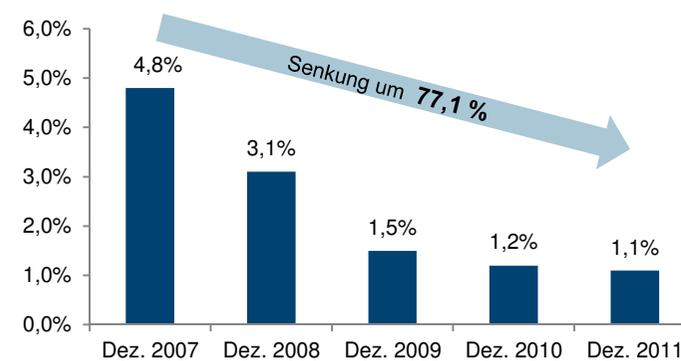
- ~ 36.500 Einheiten, die seit Dez. 07 bewirtschaftet werden
- Ø Wachstum der Vertragsmiete (2,8% p.a.) führt zu:
 - > EUR + 0,59 pro m² und Monat höherer Vertragsmiete
 - > EUR + 15,7 Mio. höherer Vertragsmiete p.a.

Vermietungsbestand Großraum Berlin

Vertragsmiete (EUR/m²)



Leerstand (%)

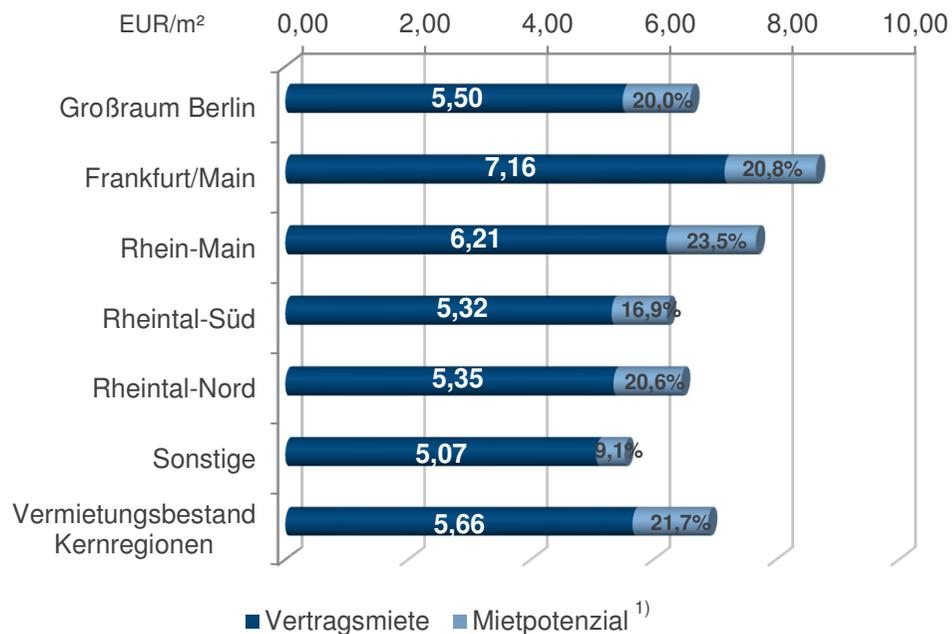


- ~ 21.000 Einheiten, die seit Dez. 07 bewirtschaftet werden
- Ø Wachstum der Vertragsmiete (3,5% p.a.) führt zu:
 - > EUR + 0,71 pro m² und Monat höherer Vertragsmiete
 - > EUR + 10,8 Mio. höherer Vertragsmiete p.a.

Anmerkung: Oben aufgeführte Zeitreihe basiert auf einem Like-for-like-Vergleich, d.h. Vergleich von Einheiten, die seit Dezember 2007 bewirtschaftet werden, ohne Berücksichtigung von Zukäufen/Verkäufen während des Zeitraums.

» Erhöhung des Mietpotenzials

Vermietungsbestand der Kernregionen per 31.03.2012



- Erhöhung des Mietpotenzials – trotz der Anpassung von Vertragsmieten in den letzten 12 Monaten um 2,9% – auf 21,7% (31.12.2011: 19,7%)
- Delta zwischen Neuvermietungsmieten²⁾ und Vertragsmieten³⁾ vergrößert sich

¹⁾ Mietpotenzial: Neuvermietungsmiete im Vergleich zur Vertragsmiete

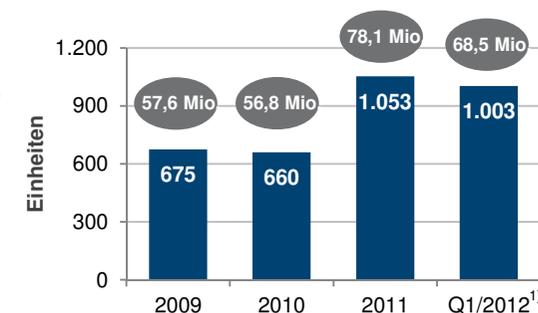
²⁾ Vertraglich geschuldete Miete aus neu abgeschlossenen Mietverträgen im preisfreien Bestand wirksam in 2012

³⁾ Vertraglich geschuldete Nettomiete der vermieteten Wohnungen durch die vermietete Fläche

» Starkes Privatisierungsgeschäft bei gleichzeitiger Portfoliobereinigung

| 2011 | Einheiten | Transaktionsvolumen | Fair Value | Marge | |
|--------------------------|--------------|---------------------|--------------|-------------|--------------|
| | # | EUR Mio. | EUR Mio. | EUR Mio. | % |
| Wohnungsprivatisierung | 1.053 | 78,1 | 57,9 | 20,2 | 34,9% |
| Institutioneller Verkauf | 2.246 | 72,5 | 73,8 | -1,3 | -1,8% |
| Verkaufskosten | | | | -8,3 | |
| | 3.299 | 150,6 | 131,7 | 10,6 | 14,4% |

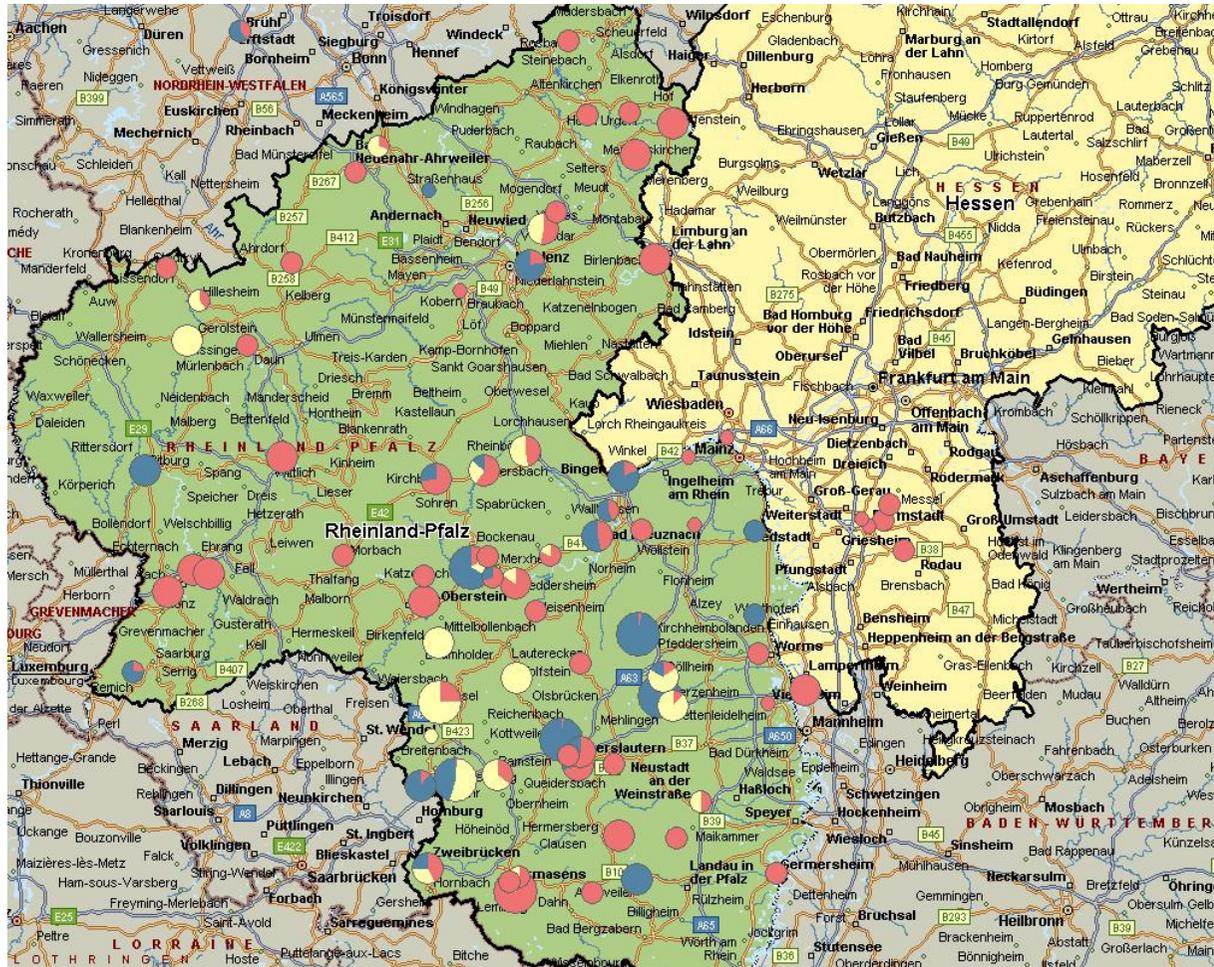
Einzelprivatisierung (Einheiten und Transaktionsvolumen)



- **Wohnungsprivatisierung** (d.h. Verkäufe von einzelnen Wohnungen):
 - › Zielvorgaben für Wohnungsprivatisierung 2011 deutlich übertroffen
 - › Nachhaltige Bruttomarge von ~ 35%
 - › in den ersten drei Monaten 2012 bereits 460 Einheiten beurkundet (ohne Berücksichtigung der Überhänge aus 2011 in Höhe von 543 Einheiten)
- **Institutioneller Verkauf:**
 - › Klarer Fokus auf Verkäufen in strukturschwachen Regionen

¹⁾ Inkl. Überhänge aus 2011

» Über 50% der Bestände in den Verkaufsregionen in den letzten 3 Jahren veräußert



Karte zeigt 3.007 Einheiten, die aktuell in den Verkaufsregionen gehalten werden;
verbleibende 294 Einheiten zum Großteil in Brandenburg

Stand 31.12.2011

Verkaufsregionen bestehen nur aus
~ 3.300 Einheiten per Dez. 2011

- » Bereinigung:
~ 1.400 Einheiten (- 59 %¹⁾)
- » Sonstiger Verkaufsbestand:
~ 1.900 Einheiten (- 47%¹⁾)

→ Wir haben nachweislich die
erfolgreiche Bereinigung von Beständen, die nicht zum Kernportfolio gehören, zu vernünftigen Margen aufgezeigt

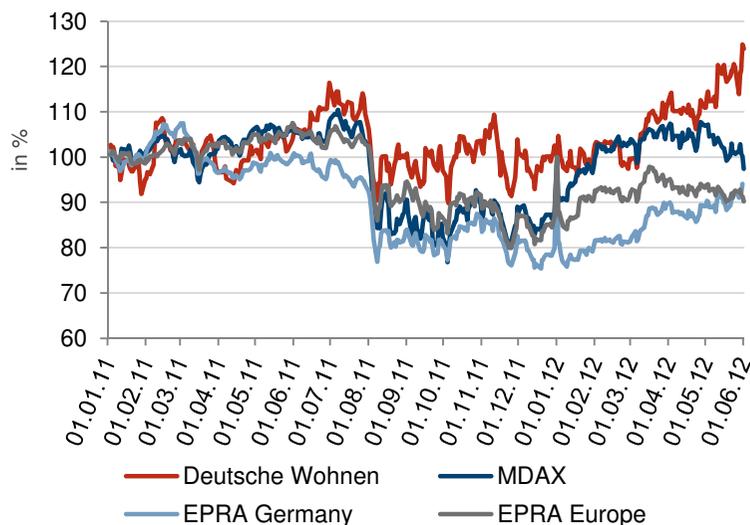
| Verkaufsregionen | Anzahl Einheiten |
|------------------|-----------------------------|
| | > 200 |
| | 51 - 200 |
| | 11 - 50 |
| | 1 - 10 |
| | Verkauft seit 31. Dez. 2008 |
| | Bereinigung |
| | Sonstiger Verkaufsbestand |

¹⁾ 31.12.2011 im Vergleich zum 31.12.2008

» **Position am Kapitalmarkt weiter verbessert**

» Erfolgreiche Aktienkursentwicklung und Kapitalerhöhung im November 2011

Kursentwicklung der Aktie 2011/2012 (indexiert)

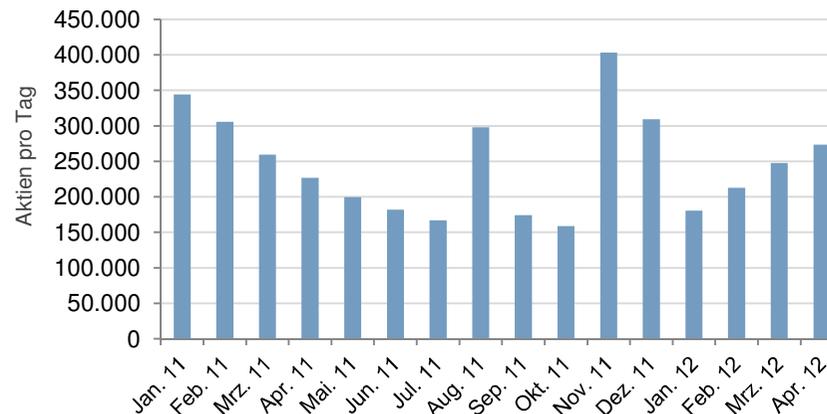


Stand: 01.06.2012

Kursverlauf der Deutsche Wohnen AG bereinigt um Dividendenausschüttung und Kapitalerhöhung

- Vergleichsindizes deutlich übertroffen
- Erfolgreiche Kapitalerhöhung im November 2011 mit einer Bezugsquote von 96% verdeutlicht Vertrauen der Aktionäre → Nettoemissionserlös von knapp EUR 180 Mio.
- Vorgeschlagene Dividende für 2011: EUR 0,23 je Aktie (EUR 23,5 Mio.; + 43%)
- Aktienkurs per 4. Juni 2012 bei EUR 12,41

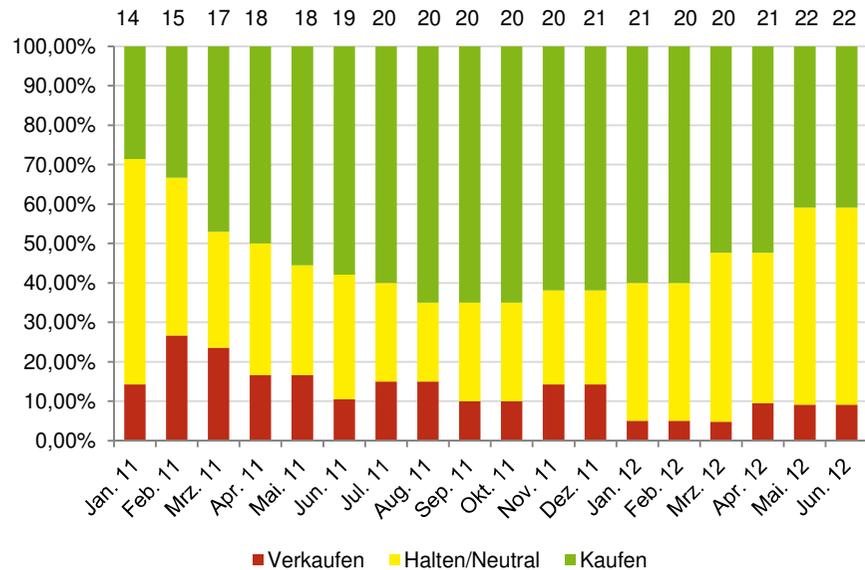
Durchschnittl. XETRA-Handelsvolumen Jan.11 – Apr.12



Quelle: Bloomberg

» Analysten Coverage stetig ausgebaut

Verlauf Analysten Coverage¹⁾



- Die Aktie der Deutsche Wohnen wird derzeit von 22 Analysten beobachtet
- Kursziele zwischen EUR 10,20 und 14,00

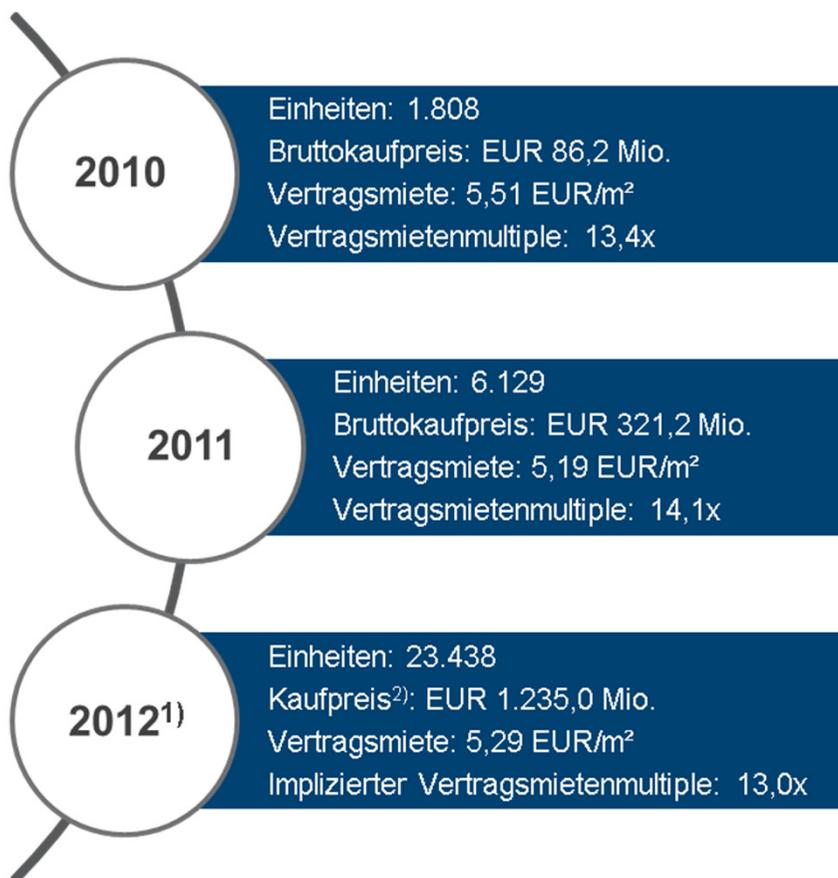
Aktuelle Ratings im Überblick¹⁾

| Bank | Kursziel | Rating | Datum |
|------------------------|----------|------------|------------|
| Warburg Research | 13,80 | kaufen | 05.06.2012 |
| Commerzbank | 14,00 | kaufen | 04.06.2012 |
| Morgan Stanley | 13,00 | kaufen | 01.06.2012 |
| Kepler Capital Markets | 12,80 | kaufen | 01.06.2012 |
| BofA ML | 12,35 | neutral | 01.06.2012 |
| Bankhaus Metzler | 10,20 | verkaufen | 01.06.2012 |
| UBS | 12,00 | neutral | 31.05.2012 |
| Bankhaus Lampe | 14,00 | kaufen | 30.05.2012 |
| DZ Bank | 13,20 | kaufen | 30.05.2012 |
| Goldman Sachs | 13,20 | neutral | 30.05.2012 |
| Credit Suisse | n.a. | restricted | 30.05.2012 |
| HSBC | 12,60 | neutral | 29.05.2012 |
| Deutsche Bank | 13,00 | kaufen | 28.05.2012 |
| Berenberg Bank | 12,50 | kaufen | 28.05.2012 |
| Silvia Quandt | 11,50 | neutral | 23.05.2012 |
| Kempen & Co | 12,50 | verkaufen | 22.05.2012 |
| Baader Bank | 12,50 | neutral | 21.05.2012 |
| J.P. Morgan Cazenove | 13,00 | neutral | 18.05.2012 |
| WGZ Bank | 12,00 | neutral | 30.03.2012 |
| WestLB | 11,50 | kaufen | 29.03.2012 |
| CBSeydler AG | 10,50 | neutral | 06.12.2011 |
| Edge Capital | 11,68 | neutral | 17.08.2011 |

¹⁾ Zum 05.06.2012, 10.00 Uhr

» **Signifikanter Ausbau des Portfolios**

» Erfolgreiche Umsetzung der Wachstumsstrategie

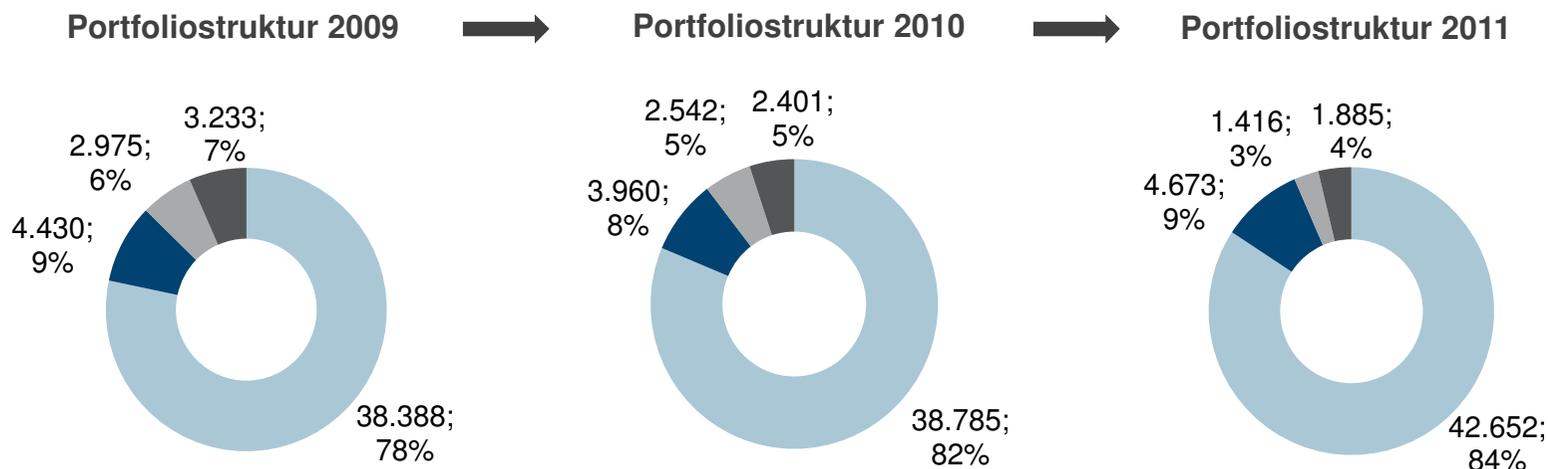


- Zukäufe von über 31.000 Einheiten seit 2010
- Wertsteigernde Akquisitionen und Realisierung von Skaleneffekten
- Stärkung der Kernregionen und Erschließung neuer Wachstumsmärkte
- Akquisition von rund 8.000 Wohneinheiten in 2010 und 2011, davon fast 6.000 in Berlin
- Entwicklung der in 2010 i.W. im Großraum Berlin erworbenen rund 1.800 Wohneinheiten oberhalb der Erwartungen
→ Investitionsentscheidungen bestätigt

¹⁾ Bis 05.06.2012

²⁾ Basierend auf Unternehmenswert

» Kontinuierliche Portfoliooptimierung



Kernregionen

- Vermietungsbestand
- Einzelprivatisierung

Verkaufsregionen

- Bereinigung
- Sonstiger Verkaufsbestand

- Aufwertung des Wohnportfolios durch fortlaufende Stärkung des Kernbestands und Bereinigung strukturschwacher Regionen
- Profitable Akquisitionen und eine weitere Verbesserung des bestehenden Portfolios führten zu einer Aufwertung des Bestands in 2011 von EUR 40,0 Mio. (Vermietungsbestand Kernregionen)
- Anteil der Kernregionen am Gesamtbestand per 31.03.2012 bei 94%

» Akquisition BauBeCon Gruppe: Highlights der Transaktion

Umfang der Transaktion

- Akquisition von ~ 23.500 Wohneinheiten
- 82% in Metropolregionen, davon ~ 30% in Berlin (~ 6.500 Einheiten) und 40% in Hannover/Braunschweig/Magdeburg (~ 9.000 Einheiten)
- Unternehmenswert für 100% der sieben Assetgesellschaften der BauBeCon Gruppe von EUR 1.235 Mio.
- Portfoliokennzahlen:
 - › ~ EUR 95 Mio. Vertragsmieten
 - › Geringe Leerstandsquote von 3,3% (Kernregionen: 2,7%)
 - › Bruttoanfangsrendite¹⁾: 7,7% (Kernregionen: 7,3%)

Finanzierung

- Bestehende Barclays-Darlehen bei Closing mit neuer Finanzierungsstruktur komplett refinanziert
→ nachhaltiges Finanzierungspaket aus Eigenkapital und Fremdkapital
 - › Verbindliche Finanzierungszusagen von deutschen Banken liegen vor
 - › Nutzung bestehender Mittel ebenso wie Darlehensfazilität von Credit Suisse und UBS
 - › Mittelfristiges LTV-Ziel von weniger als 60% unverändert

¹⁾ Vertragsmiete durch Nettokaufpreis

» Akquisition BauBeCon Gruppe: Highlights der Transaktion

Vorteile der Akquisition

- Ausnutzung der Deutsche Wohnen Plattform
- Skaleneffekte und Effizienzsteigerung
- Signifikante FFO-Steigerung nach vollständiger Integration des BauBeCon-Portfolios

Timing

- Closing der Transaktion voraussichtlich in H2/2012
- In der Übergangszeit (innerhalb eines Jahres) werden Property Management und entsprechende Dienstleistungen weiter durch einen externen Property Manager wahrgenommen
- Closing der Transaktion vorbehaltlich der Erfüllung der üblichen Bedingungen

» Akquiriertes Portfolio zu 82% auf urbane Ballungsräume fokussiert

| Portfolio BauBeCon Gruppe 31. März 2012 | Wohn- einheiten | Anteil am Gesamt- bestand |
|--|--------------------|---------------------------------|
| | # | % |
| Kernregionen gesamt | 19.099 | 81,5% |
| Hannover/Braunschweig/Magdeburg | 9.044 | 38,6% |
| Großraum Berlin | 6.493 | 27,7% |
| Rheinland | 845 | 3,6% |
| Rhein-Main | 466 | 2,0% |
| Sonstige | 2.251 | 9,6% |
| Verkaufsregionen | 4.339 | 18,5% |
| Neue Bundesländer | 2.672 | 11,4% |
| Alte Bundesländer | 1.667 | 7,1% |
| Gesamt | 23.438 | 100,0% |

- Circa 30% des BauBeCon-Portfolios (~ 6.500 Einheiten) liegen im Großraum Berlin
 - › Marktpräsenz erheblich verstärkt
 - › 4. UNESCO-Welterbesiedlung zugekauft
- Expansion in neue Metropolregionen
 - › insbesondere Hannover/Braunschweig/Magdeburg (~ 9.000 Einheiten)
- Rund 86% des gesamten BauBeCon-Portfolios sind preisfrei → mehr als 20.000 Einheiten (vs. 80% im gegenwärtigen Portfolio der Deutsche Wohnen)
 - › Großraum Berlin 97,4%; ab 2013 100,0%
- Attraktive Baualtersklassen
 - › 45% des Portfolios sind Vorkriegsbauten, davon 97% in Berlin und den neuen Ländern
 - › 90% davon sind in den letzten 15 Jahren voll saniert, 8% teilsaniert worden
- Portfolio in gutem technischen Zustand
- Umfang der Immobilienbestände (d.h. geografische Konzentration) ermöglicht effiziente Bewirtschaftung
- Keine unmittelbare Portfoliobereinigung notwendig
 - › Mehrheit der den Verkaufsregionen zugeteilten Einheiten sind gut erhaltene Immobilien in den neuen Ländern mit starkem Cashflowprofil
 - › Volles Wertpotenzial mit der Zeit durch aktives Asset Management realisierbar

» Überzeugende Portfoliokennzahlen

| Portfolio BauBeCon Gruppe 31. März 2012 | Wohn- einheiten | Anteil am Gesamt- bestand | Vertragsmiete | Leerstand | Fair Value ¹⁾ | Fair Value ¹⁾ | Implizierter Vertragsmieten- multiplikator |
|--|--------------------|---------------------------------|--------------------|-------------|--------------------------|--------------------------|--|
| | # | % | EUR/m ² | % | EUR Mio. | EUR/m ² | (x) |
| Kernregionen gesamt | 19.099 | 81,5% | 5,40 | 2,7% | 1.096,0 | 892 | 13,7 |
| Hannover/Braunschweig/Magdeburg | 9.044 | 38,6% | 5,26 | 3,6% | 466,9 | 786 | 12,4 |
| Großraum Berlin | 6.493 | 27,7% | 5,62 | 0,6% | 413,0 | 1.093 | 16,1 |
| Rheinland | 845 | 3,6% | 6,05 | 6,7% | 63,4 | 939 | 13,7 |
| Rhein-Main | 466 | 2,0% | 6,07 | 3,9% | 46,7 | 1.077 | 13,3 |
| Sonstige | 2.251 | 9,6% | 4,98 | 2,6% | 106,0 | 729 | 12,3 |
| Verkaufsregionen | 4.339 | 18,5% | 4,76 | 6,1% | 139,0 | 482 | 9,2 |
| Neue Bundesländer | 2.672 | 11,4% | 4,67 | 3,6% | 78,2 | 479 | 9,2 |
| Alte Bundesländer | 1.667 | 7,1% | 4,90 | 9,3% | 60,8 | 485 | 9,2 |
| Gesamt | 23.438 | 100,0% | 5,29 | 3,3% | 1.235,0 | 814 | 13,0 |

- Attraktiver Kaufpreis mit Wertsteigerungspotenzial
 - › Basierend auf Marktmieten²⁾ würde der implizierte Mietmultiplikator 11,7x betragen
- Erheblich verbessertes FFO-Profil erwartet
 - › NOI-Rendite aus Zukauf von BauBeCon-Portfolio höher als NOI-Rendite der Deutsche Wohnen
 - › Konditionen der Finanzierungsstruktur für Zukauf werden voraussichtlich unter den durchschnittlichen Zinskosten der Deutsche Wohnen liegen
 - › Deutsche Wohnen erwartet Synergien durch Integration des BauBeCon-Portfolios sowie operative Verbesserungen mit einem zusätzlichen FFO-Beitrag von EUR 10 Mio. in den nächsten 2 bis 3 Jahren

¹⁾ Aufteilung des Unternehmenswerts nach Regionen durch Deutsche Wohnen

²⁾ Basierend auf Schätzungen der Deutsche Wohnen

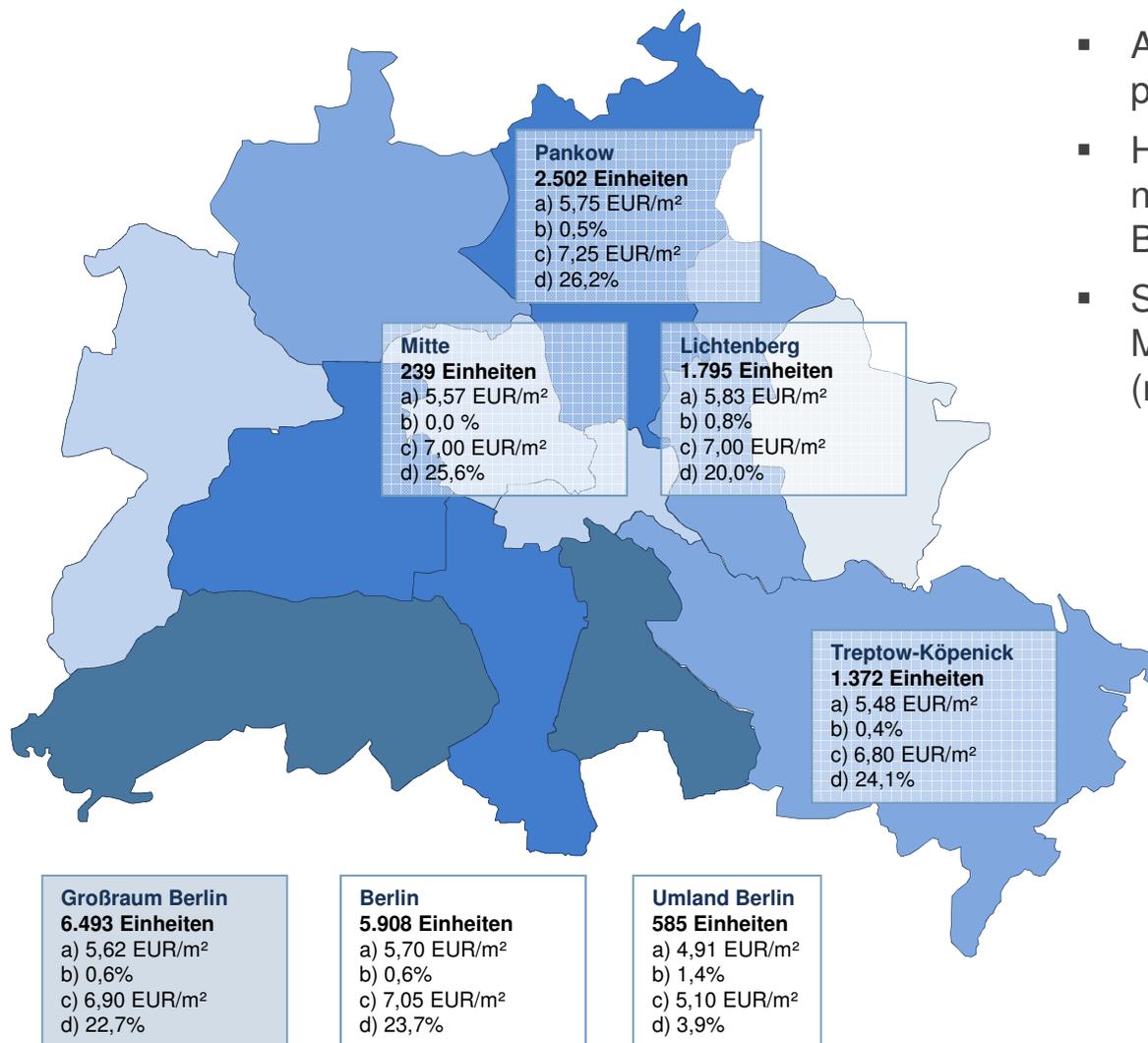
» Duale Wachstumsstrategie: Stärkung der Berliner Präsenz und Erschließung neuer Kernregion



| Deutsche Wohnen inkl. BauBeCon 31. März 2012 | Wohneinheiten | Anteil am Gesamtbestand | Fair Value |
|---|---------------|----------------------------|--------------|
| | # | % | EUR Mio. |
| Kernregionen gesamt | 65.450 | 89,3% | 3.922 |
| Großraum Berlin | 34.338 | 46,9% | 2.038 |
| Rhein-Main inkl. Frankfurt/Main | 9.375 | 12,8% | 719 |
| Hannover/Braunschweig/Magdeburg | 9.044 | 12,3% | 467 |
| Rheintal-Süd | 5.103 | 7,0% | 282 |
| Rheintal-Nord | 3.160 | 4,3% | 151 |
| Rheinland | 2.005 | 2,7% | 144 |
| Sonstige | 2.425 | 3,3% | 120 |
| Verkaufsregionen | 7.810 | 10,7% | 232 |
| Gesamt | 73.260 | 100,0% | 4.154 |

- Ausbau des Portfolios auf insgesamt 73.260 Einheiten
- Circa 62% des Deutsche Wohnen Portfolios in Wachstums- bzw. Metropolregionen (Großraum Berlin, Rhein-Main, Rheinland)
- Nach Zukauf wird Berlin ~ 47% (d.h. ~ 34.500 Einheiten) des Deutsche Wohnen Portfolios ausmachen
- Vergrößertes Portfolio führt zu weiterer Reduzierung von Verwaltungskosten pro Einheit
- FFO-steigernde Transaktion erhöht Skaleneffekte und Effizienz der gegenwärtigen Deutsche Wohnen Plattform
- Wertsteigernde Transaktion schafft Mehrwert für Deutsche Wohnen Anteilseigner

» Stärkung der Berlin-Präsenz durch Akquisition des BauBeCon-Portfolios



- Ab 2013: 100% der Einheiten preisfrei (gegenwärtig circa 98%)
- Hohe Qualität der Mikro-Lagen in nachgefragten Wohngebieten Berlins
- Signifikantes Mietsteigerungspotenzial erwartet (mehr als 20%)

» **Deutsche Wohnen Marktdurchdringung**
(nach Anzahl der Wohneinheiten nach BauBeCon-Akquisition)

- > 5,000
- < 5,000
- < 2,500
- < 1,000

» **LEGENDE**

- a) Durchschnittliche Vertragsmiete
- b) Leerstandsquote in %
- c) Potenzielle Miete basierend auf Schätzungen der Deutsche Wohnen
- d) Mietpotenzial, d.h. Differenz zwischen durchschnittlicher Vertragsmiete und Neuvermietungsmiete in %

» Vergleich mit RREEF

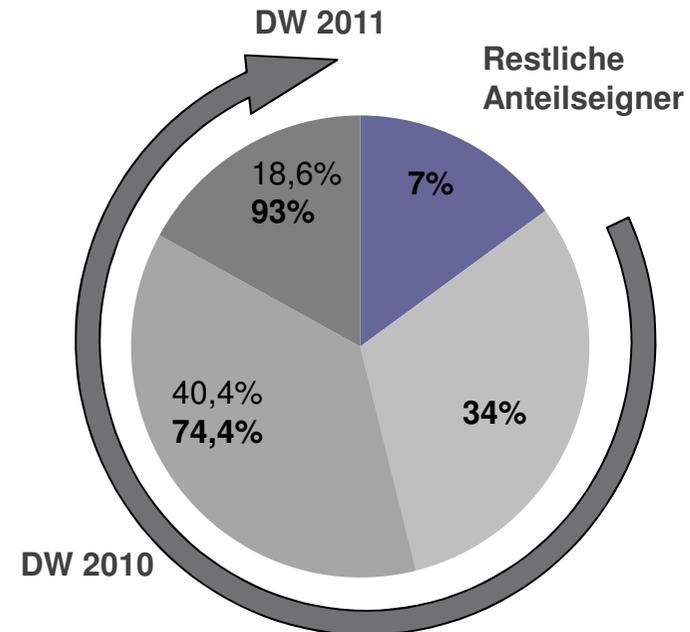
» Vergleich mit RREEF

- Beherrschungsvertrag von 1999 bis 30. Juni 2006 zwischen Deutsche Wohnen AG und RREEF (damals firmierend als Deutsche Grundbesitz Management GmbH)
- Strittig, ob der Verlustausgleich während der Laufzeit durch die Entnahmen aus der Kapitalrücklage in Übereinstimmung mit dem Aktiengesetz erfolgte
- Deutsche Wohnen unterlag im erstinstanzlichen Urteil im August 2011 und ging in Berufung
- Dezember 2011: Deutsche Wohnen und RREEF schlossen Vergleich über EUR 20 Mio., dem von der Hauptversammlung zuzustimmen ist
- Vorstand und Aufsichtsrat empfehlen, dem Vergleich zuzustimmen

» Übernahme des DB Immobilienfonds 14

- Fonds mit Garantiezusagen und Andienungsrecht für die Kommanditisten
- Deutsche Wohnen hält heute rund 93% der Anteile
- Liquiditätsrisiko ist von EUR 46,6 Mio. in 2007 auf EUR 7,2 Mio. in 2011 gesunken
- DB-14-Portfolio umfasst 2.622 Einheiten, i.W. Neubauten der 90er-Jahre; größtenteils mit zinsgünstigen Darlehen finanziert
- Ziel: komplette Übernahme des DB 14

Entwicklung der Deutsche Wohnen Anteile am DB 14



» Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

» Disclaimer

Diese Präsentation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, einschließlich Annahmen, Meinungen und Einschätzungen der Deutsche Wohnen oder aus Quellen von dritter Seite.

Verschiedene bekannte und unbekannte Risiken, ungewisse Umstände und andere Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Vermögens- und Finanzlage, die Entwicklung oder der Erfolg der Gesellschaft wesentlich von den in dieser Präsentation ausdrücklich oder implizit aufgeführten Einschätzungen abweichen.

Die Gesellschaft garantiert nicht, dass die Annahmen, die diesen zukunftsgerichteten Aussagen zugrundeliegen, fehlerfrei sind und übernimmt keine Verantwortung dafür, dass die in dieser Präsentation wiedergegebenen Meinungen auch in Zukunft zutreffen oder dass die vorhergesagten Entwicklungen tatsächlich eintreten.

Es wird keine (ausdrückliche oder implizite) Zusicherung oder Gewährleistung hinsichtlich der in dieser Präsentation enthaltenen Angaben, einschließlich Prognosen, Schätzungen, Zielvorgaben und Meinungen, abgegeben und niemand sollte sich auf diese Angaben berufen.

Die Gesellschaft übernimmt keine Haftung gleich welcher Art für Fehler, Auslassungen oder falsche Angaben, die gegebenenfalls in dieser Präsentation enthalten sind. Dementsprechend übernehmen weder die Gesellschaft noch ihre Tochterunternehmen noch ihre jeweiligen Organmitglieder, Geschäftsführer oder Angestellten eine Haftung gleich welcher Art für Folgen, die sich unmittelbar oder mittelbar aus der Verwendung dieser Präsentation ergeben.

Die Deutsche Wohnen übernimmt keine Verpflichtung, Änderungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen aufgrund von Ereignissen oder Umständen, die nach dem Datum dieser Präsentation eintreten, öffentlich bekannt zu machen.



Deutsche Wohnen AG

Firmensitz
Pfaffenwiese 300
65929 Frankfurt am Main

Büro Berlin
Mecklenburgische Straße 57
14197 Berlin
Telefon: 030 897 86 551
Telefax: 030 897 86 507

© 2012 Deutsche Wohnen AG